

Continentale Krankenversicherung a.G.

Die Continentale: Versicherungsverbund weiter mit solidem Wachstum
Krankenversicherung mit deutlichen Zuwächsen

12.07.2010 - 11:00 Uhr, Continentale Krankenversicherung a.G.

Dortmund/Köln/München (ots) - Positiv verlief das Geschäftsjahr 2009 für den Versicherungsverbund Die Continentale. Der Verbund aus sieben Versicherern konnte die Beitragseinnahmen steigern, die Kapitalanlagen erhöhen und das Geschäftsergebnis auf hohem Niveau halten. "Unsere solide und im besten Sinne konservative Geschäftspolitik hat uns diesen Erfolg auch in einem von Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise geprägtem Jahr ermöglicht", erläutert Vorstandsvorsitzender Rolf Bauer. "Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir unseren Kunden in besonders hohem Maße verpflichtet. Das führt dazu, dass wir im Kapitalanlagebereich äußerst sicherheitsorientiert handeln. Wir haben unter diesem Gesichtspunkt im Jahr 2009 dann auch auf Geschäft verzichtet, wenn wir darin Risiken für unsere Bestandskunden sahen, so insbesondere im Bereich der Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag", so Rolf Bauer weiter.

Der gesamte Verbund steigerte seine Beitragseinnahmen um 2,1 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro. Bedingt durch ein stärkeres Engagement im Geschäftsfeld der Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag konnte die gesamte Branche um 4 Prozent wachsen. Das Geschäftsergebnis lag mit 291 Millionen Euro auf dem Niveau der Vorjahre.

Mit konservativer Anlagestrategie erfolgreich

Die Kapitalanlagen der Continentale konnten um 5,3 Prozent auf 14,3 Milliarden Euro gesteigert werden. Die nach wie vor schwierige Lage auf den Finanzmärkten hatte keine spürbaren Auswirkungen. "Der Verbund war nie in risikoreiche oder intransparente Anlagen wie forderungsgesicherte Wertpapiere, insbesondere US-Subprime-Darlehen oder Kreditderivate, investiert. Zudem sind unsere Kapitalanlagen mit systematischen Sicherungskonzepten hinterlegt", betont Rolf Bauer.

9.000 zusätzliche Krankenvollversicherte

Im Geschäftsfeld Krankenversicherung haben sich die beiden arbeitsteilig handelnden Unternehmen Continentale Krankenversicherung a.G. und Europa Krankenversicherung AG neu organisiert: Die Continentale übernahm zum 1. Januar 2009 den Krankentagegeldbestand der Europa. Gemeinsam gelang den beiden Unternehmen eine Steigerung der Beitragseinnahmen um 4,6 Prozent auf 1,35 Milliarden Euro. Die Zahl der Vollversicherten erhöhte sich um 9.000 auf 385.000. Rolf Bauer: "Unser Tarifkonzept Economy sorgt weiterhin für starkes Wachstum in diesem Segment. Sehr erfreulich ist, dass die höheren Beitragseinnahmen zum großen Teil aus echtem Neugeschäft resultieren und nicht aus Beitragsanpassungen."

Die Leistungen für die Krankenversicherten erhöhten sich um 3,2 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Die Kapitalanlagen stiegen um 6,2 Prozent auf 7,9 Milliarden Euro. Auf Marktniveau bewegte sich die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen der Continentale Krankenversicherung von 4,23 Prozent. Das Geschäftsergebnis in Höhe von 92 Millionen Euro kommt wie immer vollständig den Mitgliedern des Versicherungsvereins, also den Versicherten, zugute.

Zurückhaltung bei Einmalbeitrag

Im Geschäftsfeld Lebensversicherung konnte der Serviceversicherer Continentale Lebensversicherung a.G. seine Beitragseinnahmen um 1,6 Prozent auf 564 Millionen Euro steigern. Das Marktwachstum von 6,6 Prozent wurde nicht erreicht, verursacht durch eine andere Strategie bei Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag. Hier stieg das Neugeschäft der Branche um 57,5 Prozent, das der Continentale um 33 Prozent. Dafür musste die Branche bei Lebensversicherungen gegen laufenden Beitrag einen Rückgang des Neugeschäfts von 3,5 Prozent hinnehmen, bei der Continentale waren es nur 0,3 Prozent. "Wir haben uns dafür entschieden, im Neugeschäft mit Einmalbeiträgen sehr sicherheitsorientiert und konservativ zu handeln - ganz im Sinne der grundsätzlichen Strategie des Verbundes. Daher haben wir bewusst auf dieses Geschäft verzichtet", erläutert Rolf Bauer.

Die Leistungen erhöhten sich unter dem Einfluss der fondsgebundenen Verträge angesichts der freundlichen Entwicklung an den Kapitalmärkten um 150 Prozent auf 785 Millionen Euro. Damit wurde ein deutlicher Rückgang im Vorjahr mehr als ausgeglichen, der durch den dramatischen Kursverfall an den Kapitalmärkten mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Investmentanteile fondsgebundener Versicherungen ausgelöst wurde.

Ihre Kapitalanlagen konnte die Continentale Lebensversicherung a.G. um 2,2 Prozent auf 4 Milliarden Euro erhöhen. Die Nettoverzinsung lag mit 4,5 Prozent über dem Marktdurchschnitt

von 4,2 Prozent.

Im fünften Jahr 4,6 Prozent Gesamtverzinsung

Ihren Versicherten bietet die Continentale Lebensversicherung a.G. eine der marktweit höchsten Gesamtverzinsungen, die im Jahr 2010 bereits im fünften Jahr hintereinander bei 4,6 Prozent liegt. Hinzu kommen noch Schlussüberschussanteile und Beteiligungen an stillen Reserven. Im Jahr 2009 betrug der Überschuss des Versicherers 105 Millionen Euro, von dem ausschließlich die Mitglieder des Versicherungsvereins, also die Versicherten, profitierten.

Durch einen Sondereffekt gingen die Beitragseinnahmen des Direktversicherers Europa Lebensversicherung AG um 5,2 Prozent auf 285 Millionen Euro zurück. Die Leistungen erhöhten sich um 3,5 Prozent auf 346 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen der Europa Lebensversicherung AG stiegen deutlich um 8,6 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro. Das Geschäftsergebnis lag mit 75 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres. 68 Millionen Euro davon flossen an die Versicherten. Die Europa Lebensversicherung liegt mit einer Gesamtverzinsung von 4,8 Prozent weiterhin an der Spitze der Branche. Hinzu kommen auch hier Schlussüberschussanteile und Beteiligungen an stillen Reserven.

Wachstum trotz stagnierender Branche

Im Geschäftsfeld Sachversicherung wurde das Wachstum vom Serviceversicherer Continentale Sachversicherung AG getragen. Während hier die Beitragsentwicklung der Branche stagnierte, konnte die Continentale ihre Beitragseinnahmen um 2,4 Prozent steigern und erreichte 308 Millionen Euro. Sogar in der Kfz-Sparte gelang ein leichter Zuwachs von 0,9 Prozent gegenüber einem Minus der Branche von 1,5 Prozent. Erfreulich war die Entwicklung der noch jungen Sparte "Rechtsschutz", in der die Beitragseinnahmen um 14 Prozent wuchsen. Die Leistungen der Continentale Sachversicherung stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent auf 190 Millionen Euro.

Die Kapitalanlagen des Versicherers erhöhten sich um 8,5 Prozent auf 583 Millionen Euro. Das Geschäftsergebnis ging von 18,4 Millionen Euro auf 7,4 Millionen Euro zurück.

Ergebnissituation entscheidend

Die Beitragseinnahmen des Direktversicherers Europa Sachversicherung AG gingen um 7 Prozent auf 80 Millionen Euro zurück. Grund für diese Entwicklung ist der nach wie vor ruinöse Preiskampf in der Kfz-Sparte. "Wir haben uns diesem Preiskampf nicht angeschlossen. Wir setzen weiter auf ein positives Geschäftsergebnis und erkaufen uns keine Beitragseinnahmen auf Kosten der Ergebnissituation", so Rolf Bauer. Diese Strategie war erfolgreich: Das Geschäftsergebnis betrug 11 Millionen Euro. Die Leistungen des Kölner Versicherers stiegen um 2,3 Prozent auf 71 Millionen Euro; die Kapitalanlagen nahmen um 0,3 Prozent auf 172 Millionen Euro zu.

Der ausschließlich in der Sparte Kfz tätige, reine Internet-Versicherer deutsche internet versicherung ag verzeichnete einen Rückgang der Beitragseinnahmen um 11 Prozent auf 8 Millionen Euro. Die Leistungen sanken um 13 Prozent auf 7,2 Millionen Euro. Der Internet-Versicherer schrieb schwarze Zahlen.

Pressekontakt:

Gerhard W. Stry
Versicherungsverbund Die Continentale
Direktor Unternehmenskommunikation
Tel.: 0231/919-2255
presse@continentale.de

Originaltext: Continentale Krankenversicherung a.G.
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/12076/continentale-krankenversicherung-a-g>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_12076.rss2